

Portfolio als Leistungsnachweis in der Französisch- und Spanischdidaktik
am Institut für Romanistik, Universität Kassel

Ziel:

- Dokumentation des individuellen Arbeitsprozesses bzw. der Zwischenergebnisse
- Reflexion der Lehrveranstaltung bzw. Bearbeitung eines Themas/einer Forschungsfrage

Aufbau:

Deckblatt	- Titel, Verf. (Name, Studiengang, Semesterzahl, Matrikelnummer, Kontakt), Kontext	1 Seite
Inhaltsverzeichnis	- Aufbau des Portfolios bzw. Übersicht zu den aussagekräftigen Kapitelüberschriften des Portfolios (→ sachlogische und angemessen hierarchisierte Gliederung notwendig) inkl. Nummerierung und Seitenangaben	1 Seite
Erstes Thema	- Beschreibung der Lehrveranstaltung (Thema, Inhalte, Ziele der Lehrveranstaltung) in eigenen Worten oder Einführung in ein Themenfeld - Darstellung des Ziels des Portfolios (inkl. Forschungsfrage)	1 Seite
6 bis 8 Aufgaben	- Bearbeitung einzelner Aufgaben, einzelner Themenbereiche des Themenfeldes/Dokumentation der Arbeitsergebnisse - Hinweis: Jede Aufgabe muss in den Gesamtkontext eingebettet sein. Quellenangaben sind immer mitanzuführen. - Anmerkung: Abbildungen, Grafiken, Tabellen sind auch gängige Präsentationsformen bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben. Die Arbeit kann mit Materialien wie Grafiken, Schaubildern oder Übersichten aus der Lehrveranstaltung ergänzt, aber nicht einfach nur kopiert werden (es ist nicht das Ziel, die Inhalte der Lehrveranstaltung wiederzugeben!).	Circa 1 bis 2 Seiten pro Aufgabe
Reflexion der Arbeit	- Rückblick auf die gesamte Arbeit in der Lehrveranstaltung/bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu einer Forschungsfrage - Beantwortung der Forschungsfrage - Bewertung des Erkenntnisgewinns - Formulierung v. Forschungsdesideraten	1 bis 2 Seiten
Literaturverzeichnis	- Angabe der verwendeten Quellen/Literatur	1 bis 2 Seiten (mind. 8 Quellen)
Anhang	- Abhängig von der Bearbeitung, nicht immer zwingend notwendig	
Selbstständigkeitserklärung		